

An Frau Dr. Ophelia Nick
Parlamentarische Staatssekretärin / MdB
BMEL

per EMail

Hamburg, den 06.05.2022

Ihr Schreiben vom 14.02.2022 an Frau Cornelia Fuhr – Veröffentlicht auf Change.org

Sehr geehrte Frau Dr. Nick,

heute ist Ihr Schreiben an Frau Cornelia Fuhr vom 14.02. dieses Jahres per Link mit der folgenden Einleitung auf der Seite change.org veröffentlicht worden:

*Liebe Unterstützer*innen,*

uns erreichen immer wieder Anfragen, wie denn das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zu der Situation und der Entscheidung der Hamburger Behörde steht. Daraufhin haben wir das Bundesministerium um Stellungnahme gebeten und haben eine uns zugewandte und nette Antwort von Frau Dr. O. Nick erhalten, die ich gerne veröffentliche.

Wir sind seit 2019 rechtmäßige Eigentümer des im Sachverhalt stehenden Hofes in Hamburg. Der Inhalt Ihres Schreibens hat uns als Eigentümer sehr verärgert und als Bürger gewundert. Dazu folgender Hintergrund.

Herr Jaacks hat den Hof 2004 mit einem Vertragsende bis 2019 gepachtet. Er hatte einen eigenen Hof im nahegelegenen Pinneberg, den Herr Jaacks verkaufte (hier stehen heute Mehrfamilienhäuser). Durch mehrere persönliche Schicksalsschläge hat sich die Voreigentümerin 2017 zum Verkauf des Hofes entschieden und Herrn Jaacks den Hof zum Kauf angeboten. Es ist zu keiner Einigung gekommen, so dass der Hof frei am Markt angeboten wurde. Wir sind auf den Hof aufmerksam geworden und haben uns damit beschäftigt und uns nach reichlicher Überlegung als Familie dazu entschieden den Hof zu kaufen. Wie viele andere Betriebe hier im Umfeld, möchten auch wir den Hof als Pferdebetrieb und Vollerwebsbetrieb nutzen. Meine Frau hat Pferdewirtschaft studiert, unsere Tochter ist im Alter von 16 von einer beruflichen Karriere im Betrieb überzeugt. Zum Zeitpunkt des Ankaufes war ein Rechtsstreit anhängig, in dem Familie Jaacks versuchte einzuklagen, den Hof aufgrund persönlicher Härte weitere 3 Jahre zu pachten. Wir sind diesem Streit beigetreten und haben einen Vergleich erwirkt, bei dem Familie Jaacks eine Verlängerung der Pacht bis Ende 2021

